

Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Quisisana
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Kaiserhof
Goldenes Kreuz
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Reichshof
Grüner Wald
Nonnenhof
Kaiserhof
Edener Brunnen
Nassauer Hof
Hotel Krug
Frankfurter Hof
Palast-Hotel
Hotel Fuhr
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Taunusstr. 55
Quisisana
Wiesbadener Hof

Quisisana

Hotel Bender
Dr. Lubowski
Nassauer Hof
Hotel Central
oldenes Kreuz
Zum Spiegel
Villa Hertha
Stiftstr. 21
Nassauer Hof
Taunusstr. 55
Schwarzer Bock
Hotel Central

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	3.30
„ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:

• Fernspr. Nr. 3690. •



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Kleinzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 99.

Donnerstag 9. April 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Mittwoch 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister **Adolf Schiering.**

Vortragsfolge.

1. Pastoral-Ouverture, A-dur . . . J. Kalliwoda
2. Entr'acte aus „La colombe“ . . . Ch. Gounod
3. Waldesflüster, Charakterstück . . . A. Czibulka
4. Soldatenlied . . . S. Moniuszko
5. Ouverture zur Oper „Der Wild-
schütz“ . . . A. Lortzing
6. Romanze aus der Oper „Die
Hochzeit des Figaro“ . . . W. A. Mozart
7. La Regatta veneziana . . . G. Rossini
8. Carmen-Suite Nr. 1 . . . G. Bizet

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Zwei Sterne.

Von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

Jetzt war's schon im zweiten Jahr, dass er die Treppe
zu seiner Wohnung emporstieg und halb gedankenlos,
halb bewusst das kleine Schild im Vorübergehen be-
trachtete, auf dem zu lesen stand: „Latka Ezy.“

Und jeden Morgen, wenn er die Fenster nach dem
inneren Hofe öffnete, um einen warmen Strahl der schräg
herabgleitenden Sonne aufzufangen, oder erfrischende
Luft ins Zimmer dringen zu lassen, sass drüben ein
Frauengesicht hinter Pantoffelblumen und Monatsrosen,
schaute aber niemals auf, wenn seine Scheibe klorrte,
oder wenn ihm gar, wie einmal, der tönernen Kopf
und Abguss seiner Pfeife in den Hof hinabfiel.

Man sagt, Mangel an Neugierde sei entweder ange-
boren, oder ein Ergebnis guter Erziehung. Er
empfund diese umso weniger, als sein Kopf von Dingen
erfüllt war, die sich nicht auf diese Welt bezogen. Er
war Assistent der Sternwarte und ein eifriger, nur seiner
Wissenschaft lebender Gelehrter. Was droben am un-
ermesslichen Himmel in geheimnisvollem Werden und
Wachsen sich darstellte, seine Bahnen vollendete und
nach ewigen Gesetzen sich vollzog, das beschäftigte seine
Gedanken; was hier drunten knospte und blühte, was
in den Zweigen zwitscherte, oder was sich unter der
Menschheit näherte und abtoss, hasste und liebte, das
lag ihm ferner. Er ging meist einher, wie im Traum,

Das Neueste aus Wiesbaden.

— „Alpha“ Allgemeine Photographische Ausstellung
Wiesbaden 1914. Die Stadtgemeinde Bad Ems hat einen
Ehrenpreis gestiftet, welcher für die auf der „Alpha“ zur
Ausstellung gelangenden besten Aufnahmen der Stadt
Ems und Umgebung verliehen werden soll. Auch der
Ausschuss des Unterahnkreises hat 30 M. für die Be-
schaffung eines Ehrenpreises bewilligt. Die endgültigen
Bedingungen für die Beteiligung an der Ausstellung
können von dem Arbeitsausschuss der „Alpha“ in Wies-
baden kostenlos bezogen werden.

ic Ein grosses Sanatorium, für dessen Errichtung
sich ausser dem Kaiser auch andere deutsche Fürst-
lichkeiten interessieren, wird in Wiesbaden er-
stehen. Die Leitung dieser medizinischen Heilanstalt
liegt in den Händen eines hervorragenden rheinischen
Fachgelehrten, dessen Entdeckungen und Versuche auf
seinem Spezialgebiet das grösste Aufsehen in medizini-
schen Kreisen erregt haben und von aussergewöhnlichem
Erfolge begleitet sind. Die Mittel zu dieser für das
Wohl der Menschheit eminent wichtigen Anstalt sind
von Grossindustriellen und aus den Kreisen des Gross-
handels, die zum Kaiser in nahen Beziehungen stehen,
aufgebracht worden; wahrscheinlich wird dem Kaiser,
während er hier im Mai Hoflager hält, über den Stand der ganzen Sache Vortrag gehalten werden.

ic Strassenbahn zum Chausseehaus und nach
Schlangenbad. Die Schützengesellschaft be-
reitet mit Unterstützung des Ärztevereins, des
Kurvereins und noch mehrerer weiterer Vereine
eine Eingabe an den Magistrat vor, wegen des endlichen
Baues der elektrischen Strassenbahn über Fasanerie
(neues Schützenhaus) nach Chausseehaus. Die Klein-
bahn-Aktien-Gesellschaft in Berlin nimmt daran das
grösste Interesse, da sie mit Vorschlägen hervortritt, eine
Verbindung von Chausseehaus über Georgenborn nach
dem nassauischen Wildbad Schlangenbad zu schaffen.

vt Eine internationale Hochzeitsgesellschaft hatte sich
zu der dieser Tage im Hotel „Kaiserhof“ stattgefundenen
Vermählung des Fräulein Irene Poznanski aus
Lodz mit Herrn von Lötli aus Wien eingefunden. Die
Verwandten des Brautpaares, das mit den Angehörigen
hier zum Frühlingsaufenthalte weilte, waren fast voll-
zählig aus Österreich, Russland, Paris und England hier
eingetroffen. Der Trauakt selbst fand im Hotel statt,
dessen Lesesaal zur Kapelle stimmungsvoll hergerichtet
war, während im Konversationsaal Empfang gehalten
wurde. Die Festtafel war wundervoll mit zartgrünen
Ranken, weissen Nelken und Maiglöckchen geschmückt.
Unter den kostbaren Toiletten fielen besonders eine hell-
cerisfarbene aus Spiegelsamt, eine aus weiss mit
golddurchwirkter und eine aus hellblau und silberdurch-
wirkter Seide, sowie eine weisse Chiffonrobe mit Silber-
tunik und Silberbrückenteil auf.

vt Ihre Königliche Hoheit, Gräfin Lonyay, Prinzessin
von Belgien, beabsichtigt mit ihrem Gefolge am
16. April zum Kurgebrauch hierher zu kommen
und im Hotel „Kaiserhof“ Wohnung zu nehmen.

— Der holländische Kriegsminister General-
major Bosboom ist hier zum Kuraufenthalt
eingetroffen und im Hotel „Viktoria“ abgestiegen.

— Hohe Gäste. Regierungspräsident, Wirkl. Geh.
Oberregierungsrat Blomeyer, Stralsund, Pension Winter.
Exzellenz Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. jur. Brunner, Mit-
glied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Berlin,
Residenz-Hotel. Generalmajor und Brigadekommandeur
Frhr. von Kap-herr, Insterburg, Pension Corneli.
Generalmajor, Holl. Kriegsminister Bosboom, Holland,
Hotel Viktoria. Frau Regierungspräsident von Borries,
Minden (Westf.), Pension Am Kurpark. Herr v. Gahlen,
Düsseldorf, Rose. Frau General von Leipzig, Berlin,
Rose. Geh. Kommerzienrat Wolff m. Begl., Karlsruhe,
Wilhelma.

— Todesfall. Nach langem Leiden verschied im
78. Lebensjahre am Herzschlag der Königl. Oberforst-
meister a. D., Professor Dr. Bernhard Borggreve,

Fortsetzung auf der 2. Seite.

und nur, wenn einmal fröhliches, herzliches Kinder-
lachen vom Hofe zu ihm emporrang, konnte er plötz-
lich aufhören. — Dann schlugen die seligen Töne
seiner eigenen Knabenjahre an sein Ohr und erfüllten
seine Brust mit verzehrender Sehnsucht.

Es war Frühling geworden, aber er wusste es kaum.
Unter Büchern vergraben, lebte er seiner Forschung,
oder er stand auf seinem Beobachtungsposten und
schaute hinauf in die unergründlichen Fernen, hier
leidenschaftlich erregt, dort ein stiller, in sich gekehrter
Grübler.

Schon lange glaubte er, einem neuen Kometen auf
der Spur zu sein, und dies Ereignis erfüllte so sehr
seine Gedanken, dass er eines Tages ein kleines, blondes
Mädchen, das über die Strasse sprang, fast umgerannt
hätte, und es später nur der festen Hand eines Vor-
übergehenden verdankte, dass er nicht unter die Räder
eines Wagens geriet.

Endlich stieg er die Treppe zu seiner Wohnung
empor und klingelte. Ganz in Gedanken verloren,
wartete er und hörte auch den bekannten Schritt. Aber
statt seiner Wirtin stand, leicht errötend, ein fremdes
junges Mädchen mit einem breiten Silberstreifen in den
schwarzen Haaren vor ihm. Er stammelte eine Ent-
schuldigung und stammelte noch eine. In seiner Zer-
streuung hatte er bei Latka Ezy die Klingel gezogen.

Also das war Latka Ezy von Angesicht zu Angesicht!
So sah sie aus! Und schon war er im Begriff, sich
abzuwenden, als sie in einem fremden, aber sanft
klingenden Dialekt sagte:

„Es ist versehentlich ein Paket für Sie hier ab-
gegeben — darf ich es Ihnen vielleicht —“

Sie wandte sich ins Zimmer. Und da nun plötzlich
ihre eigenartige Schönheit vor ihm aufstieg, durchdrang
ihn ein bisher unbekanntes Gefühl, und er konnte nicht
widerstehen, ihr zu folgen. — Sie ergriff ein Paket —
es waren Bücher — und reichte es ihm. Wie seltsam
durchzog das weisse Silberband ihren glattgescheitelten,
dunkeln Kopf! Und darunter erschienen fremdartige
Züge, fremdländisch gefärbte Wangen und rote, fast
übereilte Lippen, die nur mühsam weisse, lachende
Zähne verbargen.

Als er etwas unbehilflich und mit allzuvielen Danke
sich von ihr entfernte, sagte sie unbefangen und
freundlich:

„Wir sind ja Hausbewohner und — sogar Nachbarn.
Da versteht's sich doch von selbst. — Ich hätt' Ihnen
die Bücher sonst gleich hinübergesandt.“

„Was treibt denn das Fräulein drüben eigentlich?“
fragte der Mann zaghaft am Abend desselben Tages
seine Wirtin und wandte sich ab, damit sie sein Erröten
nicht bemerken möge.

„Sie ist eine Professorstochter. Der Vater war
Orientalist an der Universität und starb vor zwei Jahren
nach langer Krankheit. Nun ist sie hierhergezogen und
gibt Unterricht in fremden Sprachen.“

„So, so!“

Der Komet wollte sich nicht finden lassen. Der
Frühling verging. Der Sommer kam, zuletzt erschien
der Herbst, und schon fielen die ersten Blätter.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

171. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
2. Ouverture zu „Phädra“ J. Massenet
3. Zwei Charakterstücke aus „Bal costumé“ A. Rubinstein
 - a) Polonais et Polonaise.
 - b) Pêcheur napolitain et Napolitaine.
4. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan
5. Nordische Heerfahrt, Ouverture E. Hartmann
6. II. ungarische Rhapsodie F. Liszt

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe
zu dem

III. Konzerte des Cäcilien-Vereins

am Karfreitag.

Numerierter Platz: 1,50 Mk., Rang: 1 Mk.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Donnerstag-Vormittag — Idstein i. Taunus.
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12¹/₄ Uhr Kurhaus.

Ueber Eisener Hand, Hahn, Wehen, Neuhaus, Eschenhahn gelangen wir zu der alten nassauischen Residenz Idstein. Das Schloss mit dem Hexenturm ist das Wahrzeichen dieser Stadt. Die 1667 erbaute marmoreiche Pfarrkirche ist sehr sehenswert. Nach einstündiger Rast und Erquickung im „Goldnen Lamm“ geht die Fahrt über Platte heimwärts.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Ems.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.

Herrliche Fahrt durch den Taunus über Langenschwalbach, Kemel, Holzhausen, Singhofen, Scheuern, Nassau, Bad Ems. 1¹/₂stündiger Aufenthalt, Besichtigung des neuen modernen Kurhauses und Besuch des Kurgarten-Konzertes.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Kreuznach.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.

Die interessante Fahrt führt bei Mainz über den Rhein, geht durch Finthen, Ingelheim, Gausalgesheim, Ockenheim, Gensingen, Planig, Bad Kreuznach. 1¹/₂stünd. Aufenthalt. Besichtigung des neuen komfortablen Kurhauses und Besuch des Konzertes. Rückfahrt durch das schöne Nahetal über Bingen rheinaufwärts.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eisener Hand und zurück.

Rüdesheim a. Rh. HOTEL JUNG (Haus ersten Ranges) Rheinterrassen **Vorzügliche Küche — Schöner grosser Saal für Gesellschaften**
Mässige Preise — Auto-Garage — Fernsprecher 2. 15695

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 — Telefon 6365.

Ritter hoher Orden, langjähriger Direktor der Forstakademie Münden. Der Verstorbene war früher Mitglied der Königl. Regierung.

— **Der Richard Wagner-Abend** der Kurkapelle, der für Sonntag angesagt war, wird auf Ostermontag und das angesagte Symphonie-Konzert vom Ostermontag auf Ostersonntag verlegt. Beide Konzerte finden unter Leitung des städtischen Musikdirektors Schuricht statt.

— Die „Parsifal“-Auführungen im Hoftheater am Ostersonntag und am Sonntag, den 19. April beginnen nicht um 4 sondern erst um 5 Uhr.

— **George Baklanoff**, der gefeierte russische Baritonist vom Kaiserlichen Theater in Moskau, ist von der Intendantur der Königlichen Schauspiele für ein einmaliges Gastspiel verpflichtet worden, bei welchem der Künstler den „Rigoletto“ in Verdis gleichnamiger Oper singen wird. Baklanoff, welcher erst kürzlich gelegentlich seines Berliner Gastspiels, seinem genialen Landsmann Schallapin zur Seite gestellt wurde, wird hier am Donnerstag, den 30. April c. auftreten.

— **Residenz-Theater.** Heute Donnerstag geht nochmals Sudermanns packendes Drama „Es lebe das Leben“ in Szene. Am Karfreitag bleibt das Theater geschlossen und am Samstag wird auf mehrseitigen Wunsch Maeterlincks Schauspiel „Monna Vanna“ gegeben. An beiden Osterfeiertagen gelangt abends ein neues Werk zur Auführung „Müllers“, ein lustiger Schwank von dem Autor des lustigen Stücks „Meyers“ Fritz Friedmann-Friedrich, das nicht ohne satirische Beleuchtung gewisser Zeit-

krankheiten ist und der in sehr erheiternder Weise die Irrnisse und Wirrnisse, die sich an den Namen Müller knüpfen, zum Ausdruck bringt. Am Sonntag (1. Feiertag) nachmittag wird zu halben Preisen das neue Schauspiel „Lutz Löwenhaupt“ gegeben und am Montag (2. Feiertag) nachmittag, zu halben Preisen, das mit so grossem Beifall aufgenommene Lustspiel „Der blinde Passagier“. Der Kartenverkauf zu allen Vorstellungen an den Feiertagen beginnt heute Donnerstag. Am Dienstag gelangt der beliebte Turf- und Totoschwank „777: 10“ zur Auführung. Diese Vorstellung beginnt um 1¹/₈ Uhr.

— **Der Bismarckfilm im Thalia-Theater.** Am Samstag, den 11. April und folgende Tage bringt unser modernes Lichtspielhaus den Film „Bismarck“, welcher zurzeit in allen Großstädten Begeisterung hervorruft. Im Mittelpunkt des interessanten Bismarckfilms steht der gewaltige Recke, dessen Leben und Taten uns nicht nur die Weltgeschichte vermittelt, sondern der vielen unter uns noch ein Zeitgenosse war. Der ganze Werdegang des grossen Staatsmannes spielt sich vor unseren Augen ab. Idyllische Szenen aus seinen Kindertagen bilden die Einleitung; Episoden aus der Studentenzeit, aus dem trinkfrohen Dasein des „tollen Junkers“ und aus seinem späteren, glücklichen Familienleben leiten über zu jener grossen Zeit politischer Umwälzungen, da Bismarck anfängt, eine historische Persönlichkeit zu werden. Wir sehen ihn als Bundestagsgesandten, als Botschafter in Petersburg und Paris, als leitenden Staatsminister und schliesslich als Altreichskanzler, der mit eiserner Hand die Geschicke der Völker lenkt. Das wichtigste Erforder-

nis, um all diese Szenen glaubhaft wirken zu lassen, eine gute Verkörperung der ja jedem Kinde wohlbekannten Gestalt, ist erfüllt. Franz Ludwig, der Darsteller des Bismarck, besitzt die nötige Hünenfigur und ist in der Maske und im ganzen Spiel ein ausgezeichnete Interpret. Auch die sonst in der Handlung verwobenen historischen Persönlichkeiten sind zum grössten Teil sehr gut wiedergegeben. Die Regiekunst hat es verstanden, einen würdigen Rahmen für den Nationalhelden des deutschen Volkes zu schaffen und viele Szenen von packender Wucht und grosser Schönheit zu stellen. Professor Ferdinand Hummel hat dazu eine kraftvolle, den Vorgängen trefflich angepasste Musik geschrieben. Da ein Teil des Reinertragnisses aus dem Film für die Errichtung des Bismarck-Nationaldenkmals bestimmt ist, darf man diese hervorragende Schöpfung der Eiko-Gesellschaft als eine nationale Tat im wahrsten Sinne des Wortes bezeichnen. Auch Schüler haben in den Nachmittagsvorstellungen Zutritt und geniessen solche Preisermäßigung.

Hof und Gesellschaft.

Wie aus Strassburg gemeldet wird, werden der Kaiser und die Kaiserin sowie voraussichtlich auch Prinz Joachim am 9., 10. und 11. Mai in Strassburg weilen, von dort erfolgt dann die Uebersiedelung nach Wiesbaden.

Wie wir bereits kurz mitteilten, sprach der Kaiser den Wunsch aus, bei dem kürzlich in Berlin

Jeden Tag guckte er in den Himmel und — in fremde Fenster gleich aufmerksam.

Wie blitze es jetzt oft hinter den Scheiben hervor! Zuletzt neigten sich zwei Köpfe — gleich verlegen — zum Gruss, jeden Tag, jeden Morgen; allmählich noch öfter. Es war ein stummer Verkehr, der doch eine lebendige Sprache redete.

Und als die Jahreszeit die weissen Schuhe anzog, da stand er eines Tages in demselben kleinen Stübchen — die Sonne schien trotz Winterszeit — und legte, trunken von ihrer Schönheit, seinen Arm um ihre blühende Gestalt und küsste sie. —

Nun hatte er zwar keinen Kometen, aber zwei Sterne entdeckt, die ihm zärtlich und voll sanfter Glut entgegenstrahlten. Was aber an stillem Glück über sein sonst so ernstes Gesicht flog, das vermag keine Feder zu beschreiben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Ein Friedensmuseum für 80 Millionen Mark.** In einer Versammlung Neu Yorker Bürger, die kürzlich stattfand, um über die Schaffung eines Friedensmuseums zu beraten, wurde der Beschluss gefasst, mit einem Kostenaufwand von 80 bis 100 Millionen Mark eine Gruppe von zwanzig Einzelmuseen zu bauen, die den Erzeugnissen des friedlichen Gewerbestandes und der Künste gewidmet sein sollen. Es ist geplant, die

Museumbauten rund um ein Stadion anzuordnen, das eine grosse gedeckte Halle für grosse Volksversammlungen in sich schliesst. Nach den Plänen sollen die Baulichkeiten das grösste, in der Welt bestehende Museum darstellen. Sie sind als Erinnerungsmuseum an den hundertjährigen Frieden zwischen England und Amerika gedacht. Die Sammlungen für den Baufonds haben heute bereits die Höhe von 6 Millionen Mark erreicht.

— **Paul Heysses Nachlass.** In Paul Heysses Nachlass dürften sich ausser einem grösseren Fragment über die moderne Literatur einige Romanskizzen vorfinden, an denen er wegen schwerer Krankheit nicht weiterarbeiten konnte. Abgeschlossene Manuskripte des Dichters kommen nicht in Betracht. Seit zwei Jahren hat er ausser einem Bande italienischer Volksmärchen, der soeben erschienen ist, literarische Arbeiten nicht mehr in Angriff genommen. Alle Papiere, die er nicht zur Veröffentlichung bestimmte, hat er vernichtet.

— **Als Erholungsheim für Bühnenkünstler** ist von der Vereinigung deutscher Bühnenangehöriger „Künstlerheim“ (Schutzherr: König Wilhelm II. von Württemberg) die Villa „Waldweiden“ in Steinseifen, nicht weit von Krummhübel im Riesengebirge, zum Preise von 45 000 M. angekauft worden.

— **Verkauf eines italienischen Kunstwerkes nach Amerika.** Wie die „Times“ melden, wurde ein bisher unbekanntes Gemälde Boticellis, darstellend Julian de Medici, den Vater des Papstes Klemens VII., das sich bisher im Besitze des Grafen Isolani in Bologna befand,

an den amerikanischen Bankier Otto Kahn um einen hohen Preis verkauft.

— **Stiftung zugunsten der Kölner Blumenspiele.** Wie die „Kölnische Zeitung“ meldet, hat die kürzlich verstorbene Frau Luise v. Fastenrath zum Besten der Kölner Blumenspiele eine Stiftung von 100 000 M. hinterlassen.

— **ar Deutsch-Südwestafrika als Tuberkulosestation.** Ein ärztliches Preisausschreiben erlässt soeben das Komitee zur Entsendung Lungenkranker nach Deutsch-Südwestafrika. Für die beste Lösung der Aufgabe: „Welche Bedeutung hat das Klima von Deutsch-Südwestafrika für Tuberkulose“, wird ein Preis von 3000 M. ausgesetzt; als Bewerber kommen ausschliesslich in Deutsch-Südwestafrika tätig oder tätig gewesene Ärzte in Frage. Die Arbeiten sind bis zum 1. April 1915 beim stellvertretenden Vorsitzenden des Komitees, Ministerialdirektor Dr. Kirchner in Berlin einzureichen.

— **Kleine Nachrichten.** Der Direktor des vom Staat unterstützten Pariser Odeontheaters, Antoine, der sich um die moderne französische Schauspielkunst sehr grosse Verdienste erworben hat, hat seine Entlassung gegeben, da er trotz der ihm jüngst vom Parlament bewilligten ausserordentlichen Subvention von 125 000 Francs ausser Stande war, das während seiner siebenjährigen Theaterleitung angewachsene Defizit zu decken.

Ueber 600 000 Bücher an Volksbibliotheken verteilte die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, wie aus ihrem Jahresbericht 1913 hervorgeht.

Im Theater an der Wien, von dem aus die „Fledermaus“ in die Welt hinausflatterte, wurde ihr vierzigster Geburtstag überschäumend gefeiert.

Abfahr
Preis 3 M
Wisper, A
Kurhaus
Hotel). P
Nur be
3 Uhr ab
born—Sch
Abends

Ausführe
Musikdire
Sopran. P
Alt. Herr
sänger, M

Loge: 5 M
Mittelg

Die Eingau
in der Zw
auf den P

11 Uhr:

Hot

15453

46-jähriger

Frankfu
sechzehn Jahr
und Rachenka
litt. Nachdem
in Gebrauch ha
Derselbe ist
zugleich der A
Doppelinhalat
empfehlen.

Asthma ge

Leisslin
vorigen Jahre
welcher nicht
Erleichterung
vater, einen I
Katarrh, welch
konnte, gebell
an Asthma un
empfehlen, de
wieder gehab

Ähnliche
bei Bronchialk
Schnupfen, Er
Doppel-Inhalat
schaft täglich.

Der „Wie
welche von er
wurde. Auf I
Flüssigkeit in
Medizinnebel

geborenen S

The Hon.

Taufling w

Oberstle

Posten in

englischen

zukehren, i

Sohn des

britischer G

ist eine To

Die Ope

wird in der

Operation f

Konsultatio

verbleibt b

Ueber d

Mecklenb

einer Darm

gender Beric

Finden de

herzog kan

Zeit verlass

Alexan

Sayn, Lega

schaft in M

v. Friesen

Gesandten i

Generall

denberg

gestorben.

1851 in Ner

mandeur de

Wie aus

Graf Wed

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Karfreitag, den 10. April.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Rauenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Wisper, Assmannshausen. Preis 10 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Königstein (Grand-Hotel). Preis 6.50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

III. Konzert des Oellien-Vereins.

Kantaten von Joh. Seb. Bach.

Ausführende: Dirigent: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Frau Anna Kaempfert, Frankfurt a. M., Sopran. Frau Erler-Schnaudt, Kammer Sängerin, München. Alt. Herr Dr. Paul Kuhn, Königl. Bayerischer Hofopernsänger, München. Tenor. Herr Fr. Brodersen, Kammer-sänger, München, Bass.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Loge: 5 Mk., I. Parkett: 4.50 Mk., II. Parkett: 3.50 Mk., Mittelgalerie und Ranggalerie Vordersitz: 2.50 Mk., Rückstz: 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 11. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6.50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser-Wilhelmsturm über Chausseehaus — Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ostersonntag, den 12. April.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

11 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Hugo Herold, Organist aus Rochlitz in Sachsen.

Gesang: Fräulein Margarethe Berg-Steingraber, Berlin (Sopran).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr: Richard Wagner-Abend

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 9. bis 11. April.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Donnerstag 9. April.	Geschlossen.	Es lebe das Leben.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!
Freitag 10. April.	Geschlossen.	Geschlossen.	Geschlossen.
Samstag 11. April.	Geschlossen.	Moana Vanna.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr. Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Hotel Alleesaal, Wiesbaden, Taunusstr. 3, Telephon 205.

I. Ranges, beste Lage am Kochbrunnen.

Kühle, ruhige Zimmer nach dem Garten. — Thermalbäder in jeder Etage. — Bekannt gute Küche.

Besitzer: W. SCHEFFEL.

46-jähriger Lungenspitzen- und Rachenkatarrh geheilt.

Frankfurt a. M.-Bornheim, den 16. März 1914. Seit sechzehn Jahren litt ich an einem chronischen Lungenspitzen- und Rachenkatarrh und zwar so stark, dass ich an Erstbückung litt. Nachdem ich nun Ihren „Wiesbadener Doppelinhalator“ in Gebrauch habe, bin ich soweit vollständig wieder hergestellt. Derselbe ist für die Menschheit ein wahrer Wohltäter und zugleich der Arzt im Hause. Ich kann daher den „Wiesbadener Doppelinhalator“ mit dem Doppelzerstäuber nur aufs beste empfehlen.

Jean Heyl, Wiesenstr. 31. I.

Asthma gebessert, Husten und Katarrh geheilt.

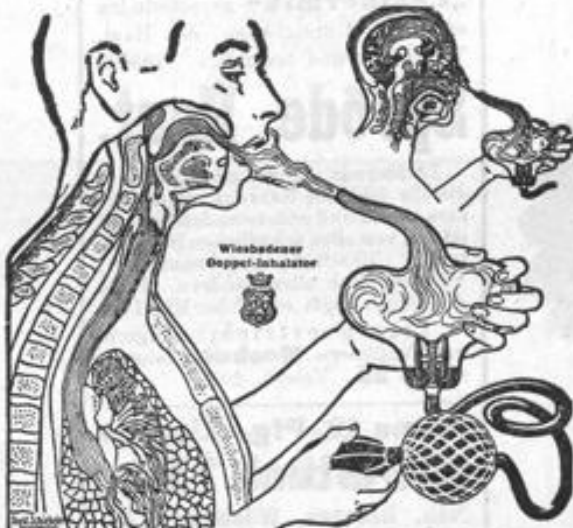
Leissling i. Sa., den 29. Januar 1914. Im Oktober vorigen Jahres bezog ich von Ihnen einen Doppelinhalator, welcher nicht nur meinem Jungen bei seinem Asthmaleiden grosse Erleichterung gebracht, sondern hat auch meinen Schwiegervater, einen Mann von 80 Jahren, von seinem Husten und Katarrh, welcher so stark war, dass er nachts nicht schlafen konnte, geheilt. Ich habe und werde fernerhin jedem, welcher an Asthma und ähnlichen Krankheiten leidet, Ihren Inhalator empfehlen, denn bis heute hat mein Junge keinen Anfall wieder gehabt.

Ernst Matze, Gastwirt.

Ähnliche Dank- und Anerkennungsschreiben über Erfolge bei Bronchialkatarrh, Lungenspitzenkatarrh, Lufttröhrenkatarrh, Schnupfen, Erkältungen, Asthma usw., mit dem „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ erhält die Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft täglich.

Der „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ ist eine Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf kaltem Wege überführt er die medikamentöse Flüssigkeit in einen gasartigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird dann genau wie die Luft eingeatmet und

vermag bis in die feinen Teile der Atmungsorgane, sogar bis in die Lungen zu dringen. Die Wirkung ist ausgezeichnet, deshalb verordnen ihn schon viele Spezialärzte, königl. Kliniken, Lungenheilstätten usw.



Der Preis ist so gestellt, dass ihn jeder kaufen kann. Er kostet sofort gebrauchsfertig für Mund und Nase mit Inhalationsflüssigkeit (Eucal. Präp.) nur 8 M. (Porto 50 Pf.), bei Nachnahme 8.85 M.

Es gaben uns die Ehre, den „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ von uns zu beziehen:

Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Mecklenburg-Strelitz;
Seine Kgl. Hoheit Heinrich XXX. Prinz Reuss;
Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau;
Ihre Grossherzogin. Hoheit die Herzogin von Anhalt;
Ihre Hoheit die Herzogin von Oldenburg;
Seine Grossherzogin. Hoheit Prinz Max von Baden;
Seine Hoheit Bernhard Prinz zu Lippe;
Ihre Durchl. die Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels;
Ihre Durchl. Prinzessin von Ratibor;
Ihre Durchl. Fürstin zu Puttbus;
Seine Durchl. Fürst Wittgenstein;
Seine Durchl. Prinz Wittgenstein.

Achten Sie aber genau auf unsere Firma, um auch den wirklich echten „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ mit dem Doppelzerstäuber zu erhalten.
Man lasse sich durch eine der unsrigen ähnlich lautende Bezeichnung anderer Fabrikate nicht irreführen.

Alleinige Fabrikanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 34. Telegramm-Adresse: „Doppelinhalator Wiesbaden“. 15491

geborenen Sohn des Militärattachés, Oberstleutnant The Hon. Aleck Russell, Pate zu stehen. Der Taufling wird den Rufnamen Wilhelm erhalten. Oberstleutnant Russell, der im Herbst seinen Posten in Berlin verlassen wird, um zu seinem englischen Regiment (the Grenadier Guards) zurückzukehren, ist selbst in Potsdam im Jahre 1874 als Sohn des verstorbenen Lord Amptill, weiland britischer Gesandter in Berlin, geboren. Seine Frau ist eine Tochter von Mr. Claude Guinness.

Die Operation des Königs von Schweden wird in den allernächsten Tagen stattfinden. Die Operation führt Professor John Werg aus. Der zur Konsultation aus Heidelberg berufene Professor Fleiner verbleibt bis auf weiteres in Stockholm.

Ueber das Befinden des Grossherzogs von Mecklenburg-Strelitz, der sich vor kurzem einer Darmoperation unterziehen musste, wird folgender Bericht veröffentlicht: Die Besserung in dem Befinden des Grossherzogs hält an. Der Grossherzog kann während des Tages das Bett auf kurze Zeit verlassen. gez. Bier.

Alexander Prinz Sayn-Wittgenstein-Sayn, Legationssekretär bei der preussischen Gesandtschaft in München, hat sich mit Fräulein Ida Freiin v. Friesen, der Tochter des ehemaligen sächsischen Gesandten in München verlobt.

Generalleutnantz. D. Graf Werner von Hardenberg ist in Potsdam nach schweren Leiden gestorben. Der Verbliebene wurde am 23. Januar 1851 in Neuruppin geboren. Er war zuletzt Kommandeur der 14. Infanterie-Brigade in Halberstadt.

Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, werden Graf Wedel und seine Gemahlin Strassburg im

letzten Drittel dieses Monats verlassen und nach Berlin übersiedeln.

In Freiburg starb Reichsfreiherr Johann Eduard von und zu Bodman, preussischer Oberst a. D. und Ritter des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse.

Frein Ilse von Meerheimb hat sich mit dem Oberleutnant und Adjutant des 2. Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 9 Freiherrn Karl von Langermann und Erlencamp verlobt. Ihr Vater, Freiherr Hans von Meerheimb, Fideikommissherr auf Gnemern, Rittmeister a. D., starb bereits im Jahre 1903. Ihre Mutter, Freifrau Marie, geborene von Polenz, lebt mit ihren Kindern in Gnemern bei Satow in Mecklenburg. Der Bräutigam ist der einzige Sohn des Freiherrn Otto von Langermann und Erlencamp, Herrn auf Masslow, Mecklenburg-Schwerin, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, und dessen Gemahlin, geborene Frein von Lützow gen. von Dorgelo.

Am 8. April feierte in Dresden die Witwe des Grossherzoglich Luxemburgischen Kammerherrn und Hofmarschalls Freiherrn Leopold von Dieskau ihren 60. Geburtstag.

Sport-Nachrichten.

— Eine „Freiluft-Eisbahn“. An der Automobilstrasse im Grunewald ist geplant, am Bahnhof Eichkamp eine „Freiluft-Eisbahn“ zu schaffen, d. h. eine durch Kältemaschinen hergestellte Eisbahn im Freien, die vom Oktober bis Mai ständig benutzt werden kann.

— Schülerherbergen im Taunus. Während im übrigen Deutschland der Besuch der Schülerherbergen ganz überraschend gestiegen ist, nämlich von 63408 Besuchern im Jahre 1912 auf 79498 im letzten Jahr, sank im gleichen Zeitraum für den Taunus die Besucherzahl von 1911 auf 1888. Der Grund dieses Rückgangs ist darin zu suchen, dass kein freies Frühstück mehr gewährt wird. Zur Vereinfachung des

Gesamtbetriebes sollen im Taunus alle bestehenden Studenten-, Schüler- und Lehrlingsherbergen zu Jugendherbergen umgewandelt und in diesen eigene Wirtschaftsbetriebe eingeführt werden.

— Ergebnisse vom Pferderennen zu Saint Ouen. Pane (Powers), Le Tremblay. Sirius II. 24:10; 15, 21, 15:10. — Fonraud (Higson), Billevesee, Gramat. 2:10; 18, 26, 37:10. — Formium (Thibault), Onzain, Boule de Neige V. 71:10; 20, 15, 23:10. — Le Potache (R. Sauval), Sinai, Saint Guenole. 15:10; 12, 17:10. — Prix Trident. 10000 Frs. 1. Labrouches Galatin (J. B. Moreau), 2. Figurine, 3. Qui. Ferner Hunter, Démon II, Tripabero, Ocyroe, Bonheur du Jour, Mont Martre, Kolehah, Montifrai, Fitz Ronald. 264:10; 47, 18, 62:10. — Epsilon (Lancaster), Coup de Mer, Negro. 40:10; 16, 17, 23:10.

— Die französische Fussballmeisterschaft wurde in Paris entschieden und von der Olympique de Lille gegen Olympique de Zette mit 3:0 gewonnen. Das Spiel nahm zum Schluss einen rohen Charakter an und endete mit einer allgemeinen Prügelei.

— Todesfall. Im Alter von 55 Jahren ist Eduard Ludwig Wilhelm Stauffer gestorben. Er war in ganz Deutschland als tüchtiger Wandersmann und Kenner der touristischen Literatur sehr bekannt. Sein Hauptgebiet war der Spessart, über den er ein paar treffliche Reiseführer geschrieben hat. Mehr als 25 Jahre war er Bibliothekar des Verbands deutscher Gebirgs- und Wandervereine.

Reise und Verkehr.

— Nach Algier. Die Saison in Algier ist jetzt auf der Höhe. Der Norddeutsche Lloyd macht darauf aufmerksam, dass er auch den Passagieren, die die lange Fahrt von Bremen über Antwerpen, Southampton usw. scheuen, mit seinen von Ostasien und Australien kommenden Reichspostdampfern Gelegenheit zu einer kurzen Fahrt von Genua nach Algier bietet. Wünscht ein Passagier nicht zweimal denselben Weg zu benutzen, so kann er auf Grund einer Fahrkarte Genua—Bremen

Fortsetzung auf der 5. Seite.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Sehenswürdigkeit der Stadt

Wein- und Bier-Restaurant I. Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei in München

Eigene Mästerei Hahn i. Taunus.

Grosser Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, **Gedeck Mk. 1.50** und **Mk. 2.50**

Reichhaltige Abendkarte. Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen. Soupers à Gedeck Mk. 2.50.

15549

Vegetar. Kur-Restaurant I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird nur

feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie und modern

ingerichtete Lokalitäten.

On parle français.

15527

English spoken.

JOE LOE



SALAMANDER STIEFEL

12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰

Niederlassung Wiesbaden
Langgasse 2



Julius Herz

== Juwelen ==

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

15409

Telephon 17.

Institut für Schönheitspflege

Manicure, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder und
Blaulichtbestrahlung, Vibrationsmassage, Kopfmassage,

Entfernung lästiger Haare. — Günstige Abonnements. 15427b

Schröder, Kirchgasse 29, Telephon 3036.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAF- WAGEN-BILLETS IST

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser-Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU L. RETTENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

15462

Bei Gebrauch von Apotheker
Naschold's Lecithin-Hautnährstoff
„Lecidermin“ verschwinden
sämtliche Unreinheiten der Haut,
Teintfehler und besonders 15533a

Spröde Haut.

Lecidermin-Crème gibt der Haut
die ihr fehlende Nahrung, macht sie
zart, weiss und widerstandsfähig und
ist frei von allen schädlichen Bestand-
teilen. 1000fache Anerkennungen;
Versand nach allen Ländern. Preis
des Orig.-Topfs od. Tube Mk. 1.50.

Alleinvertrieb: Drogerie
und Parfümerie **Moebus**, Taunus-
strasse 25, Teleph. 2007.

**Prima 12-Pfg.-Zigarre
100 Stück 7 Mk.**

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch.

15401 Italienisch.

Deutsch für Ausländer.

Hotel-Restaurant „Mehler“

Mühlgasse 7 Telephon 1970.

In unmittelbarer Nähe vom Kgl.
Schloss, Theater, Kurhaus und
Wilhelms-Heilanstalt. 15456

Bekannt gut bürgerliches Haus.

Kulmbacher- & hiesige Biere. Reine

Weine. Ausschank im Glas.

Besitzer **Heinr. Mehler.**

Pension

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Telephon 6637.

Vornehme ruhige Lage, mit Garten

gleich am Kurhaus und Kgl. Theater.

Schöne grosse Zimmer. Gute Küche.

Jeglicher Komfort. 15554

Inhaberin: Gertrud Bolsenkötter.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald.

Kochbrunnen, Kurhaus. 15446

Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Kgl. Schlangenbad



Schönheits- wasser

zur kosmetisch. Hautpflege,
verleiht samtweich. Epider-
mis. Luxusflasche à 1 Lit. Inh.

Durch den Mineralwasserhandel
oder durch direkten Bezug in
Kistenpackungen à 12 Flaschen ab
Station Schlangenbad Mark 12.—.

Literatur d. Verwaltung des
Kgl. Bades Schlangenbad.

Postprobekarton à 2 Flaschen zu
Mark 2.— ab Schlangenbad erhält.

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel.

Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,

Heilgymnastik. — Telephon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

15555

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

Letzte Neuheit der Firma

Berthe Barréiros PARIS

4 rue des Capucines

„LA FEMME NUE“

das idealste CORSET

gibt jeder Dame (auch sehr korpulenten) eine elegante, natürliche
Haltung und ist für die heutige Mode unentbehrlich.

Einzige Filiale in Deutschland:

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 22.

Auf Wunsch Besuch.

Tel.: Hanna 1458.

der umgekehrt die Reise in Algier unterbrechen und sie mit einem späteren Dampfer fortsetzen. Da auch die Dampfer der Genua—Neu York-Linie des Norddeutschen Lloyd einkommend Algier anlaufen, kann der Rückweg von Algier auch über Neapel nach Genua genommen werden.

Neues vom Tage.

Wie man in Durazzo speist. Der Korrespondent schreift seinem „N. Wien. Journal“: Die Lebensverhältnisse hier sind geradezu trostlos. Um ein Bild zu geben, wie man hier aufgehoben ist, werde ich das „vornehmste“ Restaurant Durazzos führen. Das Lokal mit dem dazugehörigen „Hotel“, wo ich seit vier Wochen wohne, gehört drei albanesischen Brüdern. Der älteste derselben ist der eigentliche „Hotelier“, und ist zugleich Advokat und Gerichtshofpräsident von Durazzo. Er hat dabei kaum die Bildung eines deutschen Hausnechtes und geht so ungewaschen und schmierig geleidet herum, wie ein sizilianischer Brigant. Die anderen beiden Brüder stehen noch auf einer viel tieferen Stufe der „Kultur“, tragen ihr kragenloses Hemd schon mindestens ein halbes Jahr, ihre Schuhe bestehen fast nur aus Löchern, und echt albanesisch ist der Geruch, den sie ausstrahlen, wenn diese „Gentleman-Kellner“ uns die erlangten Speisen servieren. Seit drei Wochen bitte ich täglich um eine reine Serviette — meine Bitte verhallt ungehört, weil die vor einem Monat neu angeschaffte Tischwäsche bis heute noch nicht gewaschen worden ist. Man hat mir gestern endlich an Stelle einer Serviette ein — Handtuch gegeben. Zu essen ist es mittags und abends nur gebratenes Hammelfleisch, Reis und Makkaroni, hier und da auch ein ungemein zähes Huhn. Da es hier kein Schweinefleisch und keine Butter gibt, werden alle Speisen mit sehr übelriechendem Talgöl zubereitet, auch die Makkaroni, und man erspare mir die nähere Beschreibung, wie diese Speisen „schmecken!“ Auch der dickste Fettleibige muss hier in kurzer Zeit mager werden, denn man würgt alle Speisen in Durazzo nur mit Abscheu und Ekel hinunter. Und wenn es unserem „Kellner“ gerade einfällt, setzt er sich gemütlich zu dem — Gast an den Tisch und raucht eine Zigarette! Die bestellten Speisen werden auf einem Teller in der Küche aufgehäuft, und dieser Teller wird dann dem Gast vor die Nase geschoben — zu Anrichteschüsseln für die Speisen hat man es hier noch nicht gebracht. Die Messer, Gabeln und Gläser sind so schmutzig, dass ich jeden Mittag und Abend vor dem Essen eine gute Viertelstunde für das Reinigen dieser Kulturgegenstände benötige. Die Schuhe müssen wir uns übrigens hier auch selber putzen, wenn man auch 10 Frank und mehr pro Tag für ein „Zimmer“ in diesem Hotel zahlt. Das einzige Gute hier ist der sehr billige italienische und griechische Wein. Flaschenbier „aus Europa“ ist sehr teuer, sehr schlecht und stets lauwarm, weil es in ganz Durazzo kein Eis gibt. Mineralwasser ist ebenfalls so teuer, dass es nur ein Krösus täglich trinken kann. Und das gewöhnliche Wasser? Das ist hier voll mit Malariakeimen, dem so bedächtigen Fieber, an welchem vom Monat Mai angefangen oft mehr als die Hälfte der Bevölkerung

Durazzos krank daniederliegt. Man darf hier deshalb nur Wein und schwarzen Kaffee trinken — Antialkoholiker dürfen ja nicht herkommen! In vierzehn Tagen soll hier ein wirkliches europäisches Gasthaus, das erste in Durazzo, eröffnet werden. Wir armen Mitteleuropäer freuen uns schon unendlich darauf, denn wir werden dort nach so langer Zeit der Entbehrung endlich einmal auch Rindfleisch, Kalbfleisch und Kartoffeln vorgesetzt bekommen!

Lustige Ecke.

Geistesgegenwart. Ein hübsches Beispiel geistiger Gewandtheit erzählt die „Arbeiter-Zeitung“ von dem Pariser Darsteller Lucien Guitry. Dieser war eines Abends in seinem Ankleidezimmer gerade damit beschäftigt, sich zu schminken, als einer seiner Bekannten, ein Herr v. Ch., eintrat und ihm leicht auf die Schulter klopfte: „Nicht wahr, Sie vergessen nicht, dass Sie morgen bei mir frühstücken?“ „Natürlich nicht“, antwortete Guitry liebenswürdig, „ich werde pünktlich zur Stelle sein!“ In diesem Augenblick hörte er, wie die Tür seiner Garderobe geschlossen wurde. Er glaubte, dass Herr v. Ch. eben hinausgegangen sei, und wendete sich, ohne sich umzudrehen, an seinen Kammerdiener: „Louis, erinnern Sie mich morgen daran, dass ich dem alten, langweiligen Esel einen Rohrpostbrief schreibe, um ihm zu sagen, dass ich nicht bei ihm frühstücken kann.“ Plötzlich fühlt Herr Guitry wieder eine Hand seine Schulter berühren. Herr v. Ch., der noch da ist, neigt sich über ihn und meint in spöttischem Tone: „Wir frühstücken um ein Uhr!“ Guitry verzieht keine Miene und begnügt sich damit, den unglückseligen Satz mit den Worten zu beenden: „... weil ich bei Herrn v. Ch. frühstücke!“ Und das Antlitz des Herrn v. Ch., das einen Augenblick sehr beleidigt ausgesehen hatte, strahlte vor Vergnügen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 8. April 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	186 —
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	239 —
Bochumer Gußstahlw.	225 —
Deutsch-Luxemb. Bergw.	131 1/2
Oelsenkirch. Bergw.	182 3/4 ex.
Harpener Bergb.	183 3/4
Packetfahrt	131 1/4
Nordd. Lloyd	114 3/8

Kgl. Schwalbach



Bei
Blutarmut u.
Bleichsucht seit
Jahrhunderten
von anerkanntem
Wert.

Durch den Mineralwasserhandel oder
durch direkten Bezug in Kisten à 15 Fl.
N. 9.—, à 25 Fl. N. 15.—, à 50 Fl.
N. 30.— ab Station Langenschwalbach.
Prospekte durch Verwaltung des
Kgl. Bades Langenschwalbach.

Coiffeur Alexanders Erstkl. Damen-Salons

Kab. separat.
Shampooing — H. Ondulation — Manicure — Elektr. Kopf- und Gesichtsmassage — sp. Wasserwellen — Haarfärben — Reelle Preise.
Wilhelmstrasse 52 Hotel 4 Jahreszeiten.
Telephon 6126. 15694

Das elektrische Hotel.

(„Electro-Peria“). — Die Uhr an der Decke. — Sprechende Wände. — Die Fahrstühle. — Elektrische Waschmaschinen. — Die Konstruktion der Schlafzimmer.)

Herr Georgia Knap, der Erfinder eines früher in der Presse beschriebenen elektrischen Hauses, will, wie die „N. Z.“ zu berichten weiss, in Paris ein Hotel errichten, das ein Wunder der Elektrotechnik zu werden verspricht. In diesem Hotel, für welches der Name „Electro-Peria“ gewählt ist, sind alle Dienstleistungen im Untergeschoss zentralisiert. Hier ist der gesamte Apparat, der für die Bedienung des Restaurants und der Logierzimmer vonnöten ist, in so geschickter Weise angeordnet, dass die Bedienung die Wünsche der Gäste sofort erfüllen kann, indem sie auf einige Knöpfe drückt. Wenn ein Zimmermädchen das Frühstück oder die Post in ein Zimmer der dritten Etage hinaufträgt, so vergehen immerhin drei bis vier Minuten. Mittels des elektrischen Systems lässt sich der Dienst binnen zehn Sekunden vollbringen, und dabei braucht der Bediente sich nicht zu bemühen. Erwacht ein Gast frühmorgens, so ist wohl sein erster Wunsch, zu erfahren, wie spät es ist. Ohne aufzustehen, drückt er auf einen Knopf an der Seite des Bettes, und sofort erscheint ein grosses leuchtendes Zifferblatt an der Decke, das die Zeit auf richtigste anzeigt. Ist es an der Zeit, das neue Tagewerk zu beginnen, so drückt der Gast auf einen anderen Knopf, und eine Stimme, die aus dem elektrischen Wandarm zu kommen scheint, fragt nach den Wünschen. Ohne sich zu erheben und ohne ein Telefon zu benutzen, ruft der Gast in die Luft: „Öffnen Sie Gardinen und Fensterläden, lassen Sie die Luft herein, es ist zu warm! Senden Sie mir eine Tasse Kaffee und meine Briefe herauf!“ oder was er sonst noch wünscht. Diese Befehle werden auf das prompteste ausgeführt. Die Vor-

hänge und Fensterläden öffnen sich, und das Zimmer wird erhellt. Der obere Teil eines Nachtschranks, das neben dem Bett steht, dreht sich über das Bett und nimmt die Gestalt eines bequemen Tischchens an. Frühstück und Brief erscheinen darauf, und in weniger als einer Minute sind alle Wünsche des Gastes erfüllt. Derin sein Zimmer steht in direkter Verbindung mit dem Untergeschoss, wo der Bedienende die Mittel an der Hand hat, alles Gewünschte binnen kürzester Frist und mit geringstem Kraftaufwand zu liefern.

Das Restaurant des Hotels wird in der gleichen Weise bedient. Jedes der für zwei oder vier Personen bestimmten Tischchen ist mit einem Diktographen versehen, der in dem Lampenschirm untergebracht ist. Man drückt auf einen Knopf, und eine Stimme aus dem Lampenschirm fragt, was man wünsche. Man bestellt mit lauter Stimme, ohne den Mund an ein Telefon zu legen. Ein silbernes Präsentierbrett in der Mitte der Tafel versinkt und erscheint wieder, besetzt mit den bestellten Speisen. Sobald man sich bedient hat, verschwindet das Brett von neuem, um nach einigen Sekunden mit den von dem Nachbarn bestellten Speisen zurückzukehren. Der Tellerwechsel geschieht auf sehr bequeme, praktische Art mittels eines kleinen, stummen Dieners mit Brettern. Die Promptheit und Schnelligkeit des Dienstes ist auf die sinnreiche Einrichtung des Untergeschosses zurückzuführen. Die Küchen liegen dicht bei den Bedienungsfahrstühlen. Die Serviertische und Gestelle für die Schüsseln stehen je fünf Meter auseinander und jeder versorgt zehn Restauranttische oder vierzig Gäste, die auf diese Weise von einem einzigen Kellner bedient werden können. Ausserdem ist noch ein Kellner für je achtzig Gäste zum Tellerwechseln usw. vorgesehen. Mit den bestellten Speisen zugleich erhält der Gast seine Rechnung, deren Nummer mit der seines Druckknopfes über-

einstimmt. Die Zahlung wird mittels des Bedienungsfahrstuhls oder auch an den Kassier an der Tür geleistet, gerade wie es das eingeführte System mit sich bringt. Tische mit zwölf Plätzen für grössere Gesellschaften werden auf die gleiche Weise bedient, nur dass sich hier die Schüsseln längs der Tafel bis zu der Person hin bewegen, welche sie bestellt hat; der unsichtbare Maître d'Hotel lenkt ihre Bewegung mittels eines stumpfwinkligen Periskops (das ist ein „Ringschauer“, bekannt aus der Technik der Unterseeboote).

Wer in das Untergeschoss kommt, sieht dort Schüsseln voller Speisen automatisch von den anstossenden Küchen nach den Hunderten von kleinen Fahrstühlen kommen, welche mit dem Restaurant und den Zimmern in Verbindung stehen, während schmutzige Schüsseln und Teller automatisch von den Aufzügen nach den elektrischen Waschmaschinen wandern. Der dem elektrischen Hotel zugrunde liegende Plan ist das Resultat sorgsamster langer Studien und Forschungen seines Erfinders, Herrn Georgia Knap und seines Mitarbeiters, des bekannten Pariser Architekten Danger. Die Schlafzimmer sind nach einem so sinnreichen System konstruiert und arrangiert, dass die kleinen Elevatoren auf ihrem Wege nach den Zimmern zu keiner Raumverschwendung Anlass geben oder sich auch nur bemerkbar machen. Die Zimmer sind durch Gänge von sechzig Zentimeter Breite getrennt, in welchen die elektrischen Drähte sowie die Röhren für kaltes und warmes Wasser entlanglaufen. Heizkörper sind nicht in den Zimmern; sie werden nach einem neuen System geheizt, das keinen komplizierten Apparat bedingt. Eine Feuersgefahr ist dadurch ausgeschlossen, dass alle Drähte und Röhren in Leitungen von Faserzement untergebracht sind. — Klingt das nicht wie ein verspäteter Aprilscherz?

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. April 1914.

v. Abercron, Hr. Oberstleutn., Hagenaas, Metropole u. Monopol
 Abrahamsohn, Fr. m. Tochter, Berlin Weisses Ross
 Adler, Hr., Frankfurt Metropole u. Monopol
 Ambach, Fr. Rent., Berlin Zum Bären
 Andersch, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock
 Andresen, Hr. Dr., Schloss Bieberstein Hotel Krug
 Arndt, Fr., Zur Sonne
 Ascher, Hr. m. Fr., Hamburg Metropole u. Monopol

Bach, Hr. Hauptm., Blankenburg Grüner Wald
 Baehr, Hr. Kfm., Mannheim Grüner Wald
 v. Baer, Frl., Hannover Kaiserbad
 Bäumer, Hr. stud. theol. u. phil., Halle Pension Columbia
 Ballin, Hr. Kom.-Rat, München Hotel Spiegel
 Balzer, Hr. Pfarrer, Biedenkopf Hotel Berg
 Bartels, 2 Frl., Hirschberg (Schl.) Pension Haag
 Bauer, Hr., Frankfurt Christl. Hospiz II
 Bauer, Fr., Wilsa Sanatorium Nerotal
 Beck, Hr. Dr. med., Ludwigsburg Schützenhof
 Becker, Hr. Kim. m. Fr., Barmen Balmoral
 Becker, Hr. Prof. m. Fr., Trier Pension Wenker-Paxmann
 Beer, Hr. Dr. med. m. Fr., Barmen Pension Reinsen
 Behnke, Fr. Konsul m. Bed., Lübeck Quisisana
 Behr, Hr. Leut., St. Avoird Pension Kalz
 Bergami, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Forst, Metropole u. Monopol
 Bergengren, Hr. Ing., Helsingborg Continental
 Bergmann, Hr. Kfm. m. Fr., Altona Hotel Hoppel
 Bergström, Fr., Pagenstechers Augenklinik
 Bernhardt, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald
 Berns, Fr. m. Bed., Düsseldorf Hotel Viktoria
 v. Berrer, Hr. Oberstleutn. z. D. m. Fr., Weissenfels (Böhmen) Hotel Westminster

Biebricher, Hr. m. Fam., Barmen Metropole u. Monopol
 Binder, Hr. Dir., Rappoltswiller Haus-Hotel
 Blank, Hr., Regensburg Hotel Fuhr
 Blombach, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Ronsdorf, Westfälischer Hof
 Blomeyer, Hr. Reg.-Präs., Winkl. Geh. Ober-Reg.-Rat m. Fr., Stralsund Pension Winder
 Blumenau, Hr. m. Fam., Berlin Kuranstalt Dr. Schloss
 Bollinger, 2 Hrn. Maler, Pforzheim Frankfurter Hof
 Bollbrügge, Hr., Grabow Hotel Central
 Borggraeve, Hr. Oberförster, Gotha Grüner Wald
 Baron v. Born, Essen Taunus-Hotel
 Bouveret, Fr., Ditzheim Hospiz z. hl. Geist
 Braun, Hr., Köln Hotel Weiss
 Braun, Josef, Losheim Augenheilkunst
 Britze, Hr. Rechtsanw. Dr. jur., Hauptm. d. Res. m. Fr., Zwickau Weisses Ross
 Britze, Hr. Kom.-Rat, Bautzen Weisses Ross
 Brünig, Hr. Oberlehrer, Kupferdreh Luisenstrasse 8
 Brummer, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald
 Brune, Hr. Hauptm. m. Fam., Hannover Hotel Cordan
 Brunner, Exzell., Hr. Winkl. Geh. Rat, Prof. Dr. der Rechte, Mitglied d. Herrenhauses u. Kronsyndikus, Berlin Residenz-Hotel

Buchholz, Frl. m. Begl., Elberfeld Pension Columbia
 Bülterbach, Geschw., Mehlen Hotel Central
 Bulo, Hr. Ing., Mailand Wiesbadener Hof

Cabos, Hr. m. Fr., Amsterdam Pension Monbijou
 v. Carlshausen, Frl., Lüneburg Kaiserbad
 Ceutnee, Fr., Warsawa Karlstrasse 15 II
 Coehn, Prof. Dr., Göttingen Haus Dambachtal
 Cohn, Hr. Rechtsanw. u. Notar m. Fam., Bremen, Imperial
 Corbet, Fr. m. Bed., Ascot Imperial
 Costa, Hr. Kammersänger m. Fr., Hamburg Pension v. Houwald

Cremer, Fr., Hamburg Westfälischer Hof

Dahmen, Hr. Privatgelehrter m. Fam., Chicago, Hotel Krug
 Daltrop, Fr. Major m. Tochter., Breslau Römerbad
 Danbrowski, Hr., Liegnitz Grabenstrasse 9
 Dango, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Siegen Wiesbadener Hof
 David, Hr. Kfm., Düsseldorf Grüner Wald
 Dederich, Hr. m. Fr., Nürnberg Hotel Krug
 Degel, Hr. Kfm., Nürnberg Weisses Ross
 Delano, Frl., Hamburg Römerbad
 Delmer, Hr. Dozent m. Fam., Berlin Villa Olanda
 Dietrich, Hr. Kfm., Wien Grüner Wald
 Dietrich, Hr. Gymnasiallehrer Dr. phil., Leipzig, Weisses Ross
 Dittmann, Frl., Wilmersdorf Pension Haag
 Frhr. v. Doernberg, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Kassel Schwarzer Bock
 Dörflinger, Hr., Delsberg Rheingauer Hof
 Doetsch, Frl. Lehrerin, Mayen Hospiz z. hl. Geist
 Dolnik, Geschw., Ekaterinoslaw Pension Karpin
 Dommermuth, Hr. Lehrer, Aurfurt Union
 Dorzi, Hr., Paris Villa Norma
 Ditschke, Hr. cand. med., Berlin Frankfurter Hof
 Dux, Hr., Charlottenburg Nonnenhof
 Dyckerhoff, Hr. Justizrat, Hagen Haus-Hotel

Eck, Frl., Potsdam Imperial
 Eichelberg, Frl., Witten Pension Wenker-Paxmann
 Eichenberg, Frl. Schwester, Frankfurt Pension Fortuna
 Eichler, Hr. Prof. m. Fr., Mannheim Taunusstr. 39 II
 Eiger, Hr. Konsul, Warschau Kaiserhof
 Eitle, Hr. Kfm., Stuttgart Hotel Central
 Eckstein, Hr. Kfm., Calbe Nonnenhof
 Engel, Fr., Nürnberg Eden-Hotel
 Engel, Hr. Rent., Frankfurt Schützenhof
 Ermann, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald

Federlein, Hr., Bamberg Schwarzer Bock
 Fehrman, Hr., Tilsit Goldener Brunnen
 Feldbege, Hr. Hauptlehrer, Buer Friedrichstr. 31
 Fischer, Frl., Bielefeld Wiesbadener Hof
 Förster, Fr. m. Enkelin, Nürnberg Eden-Hotel
 Forbes, Fr. m. Begl. u. Jungfer Pagenstechers Augenklinik
 Frank, Fr., Leipzig Wiesbadener Hof
 Franke, Hr., Darmstadt Erbprinzen
 Franke, Hr. Dr., Wien Kaiserhof
 Freudberg, Hr. Kfm., Kowno Hotel Deutsch
 Friderici, Hr. Hauptm. m. Fr., Saarbrücken Hotel Nizza
 Friedenstein, Hr. m. Fr., Berlin Metropole u. Monopol
 Baronin v. Friesendorff, Helsingfors Rose
 Frischnecht, Hr. Kfm., St. Gallen Zur Sonne
 Fromm, Hr., Kitzingen Römerbad
 Funke, Frl., Frankfurt Imperial

Gackstatter, Hr. Zahnstr. a. D., Heidelberg Zwei Böcke
 Gass, Hr., Freiburg Zur Sonne
 Geelhaar, Hr. Kfm. m. Fr., Libau Zum Kranz
 Geisel, Frl., Paris Villa Norma
 Gerhardt, Hr. m. Tochter, Gieboldehausen Hotel Viktoria
 Gerke, Fr. m. Tochter, Magdeburg Erbprinzen
 Gerstein, Hr. Forstassessor m. Fr., Bonn Hohenzollern
 Gieschke, Hr., Schloss Bieberstein Hotel Krug
 Ginsberg, Hr. m. Fr., Zawiercie Kaiserhof
 Glaser, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Libau Neroberg-Hotel
 Glethe, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz Taunus-Hotel
 Goebels, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Mannheim Haus Wenden

v. Gontard, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Ulbersdorf Rose
 Gottschalk, Hr. m. Fr., Berlin Goldener Brunnen
 Grach, Hr., Pension v. Houwald
 Gregor, Hr. Kim., Iroom (Schottland) Quisisana
 Gress, Fr. Dir., Frankfurt Continental
 Gröning, Hr. Kfm., Hamburg Hotel Central
 Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach Hotel Berg
 Grubert, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Wiesbadener Hof
 Gruner, Hr., Hamburg Rose
 Gruno, Fr. Dentistin, Hochemmerich Rheinstrasse 67 I

Haefls, Fr., Hagen Grüner Wald
 Hämmerle, Hr., Freiburg Zur Sonne
 Haessler, Fr., Gera Metropole u. Monopol
 Hahn, Fr., Berlin Goldener Brunnen
 v. Haine, Hr. Leutn., Posen Quisisana
 Hamann, Hr. m. Fr., Hamburg Frankfurter Hof
 Hansmann, Frl. Kreiswohnungs-Inspektoria Dr., Worms Pension Erika

Harrer, Hr. Dr. med., London Imperial
 Hauser, Hr., Ulm Hotel Nizza
 de la Hay, Hr. Kfm., Niederlahnstein Hotel Krug
 v. Heine, Fr. Oberst m. Tochter, Schloss Thamm Quisisana
 Heederich, Fr., Nymegen Pension Wenker-Paxmann
 Heimberger, Hr., Brüssel Silvana
 Heinsch, Hr. Bankier, Dresden Schwarzer Bock
 Heinsch, Frl., Dresden Schwarzer Bock
 Heissler, Hr. Kfm., Riga Hotel Adler Badhaus
 Helwig, Frl., Mannheim Kölnischer Hof
 Henninger, Hr. Oberlehrer, Halberstadt, Hospiz Immanuel
 Hepner, Hr. Kfm., Antwerpen Hansa-Hotel
 Hermann, Fr. Rent., Berlin Weisses Ross
 Herold, Hr., Kira Metropole u. Monopol
 Hertz, Hr. Justizrat u. Notar, Bad Ems Weisses Ross
 Hertz, Hr. m. Fr. u. Bed., Lodz Kaiserhof
 Herz, Hr. Kfm., Saarbrücken Wiesbadener Hof
 Herzberg, Hr. m. Fr., Frankfurt Kaiserhof
 Hesse, Hr. Dr. med. m. Fr., Dresden Schwarzer Bock
 von Hesser, Fr., Darmstadt Pension Winter
 v. Heusinger, Hr. Rittmeister, Köln Fürstenhof
 Heymann, Hr. Kfm., Aachen Reichspost
 Hoff, Hr., Mitglied des Reichstags, Kiel Wiesbadener Hof
 Hoffer, Fr., Zürich Silvana
 Hofmann, Frl., Nierstein Zur Sonne
 Hottelmann, Frl., Hamborn Pension Wenker-Paxmann
 Hrditzka, Hr., Wien Vier Jahreszeiten
 Hubert, Frl. Sekretärin, Berlin Taunusstrasse 67
 Hueck, Hr., Elberfeld Hohenzollern
 von Hülles-Haesseler, Exzell., Hr. Winkl. Geheimrat, Kammerherr S. M. des Kaisers u. Königs, Generalintendant der Kgl. Schauspiele m. Bed., Berlin Hohenzollern
 Hunting, Fr., New York Kaiserhof
 Hutmermann, Hr. Kfm., Köln Nonnenhof

Ilg, Hr., Frankfurt Hotel Bender

Sir Percy Inglis, Boulogne sur Mer Pagenstechers Augenklinik

Jannink-Thoof, Fr. m. Tochter, Oosterbeek Pension Margaretha

Johnson, 2 Frl., Baltimore Minerva

Jötting, Hr. Kfm., Ahlen Reichspost

Jung, Hr. Dr. med., Berlin Wiesbadener Hof

Kaempfe, Fr. Kommerzienrat m. Fr., Eisenberg, Palast-Hotel

Kaiser, Hr., Berlin Hotel Central

Kalchert, Fr., Riga Cordan

v. Kalkstein, Fr., Weimar Pension Wenker-Paxmann

Kallfeld, Hr. San.-Rat Dr., Kreuznach Frankfurter Hof

Kampe, Hr. Rent. m. Tochter, Hamburg Weisses Ross

Frhr. von Kap-herr, Hr. Generalmajor und Brig. Kommandeur, Insterburg Pension Corneli

Kattwinkel, Fr., Wermelskirchen Sanatorium Dietsenmühle

Katzenellenbogen, Hr. m. Fam., Berlin Wilhelma

Katzenstein, Hr. Prof., Berlin Palast-Hotel

Kaufmann, Hr. m. Fam., Merzig Zum Spiegel

Keller, Hr., Siegfeld Nassauer Hof

Kern, Hr. Kfm., Köln Wiesbadener Hof

Kessler, Hr. Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof

Kienle, Hr. Kommerzienrat, Scheveningen Römerbad

Kipp, Hr. Kfm., Stuttgart Hotel Hoppel

Kirchheim, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld Hansa-Hotel

Klarner, Kind, Lösnitz Augenheilkunst

Kleczewski, Hr. Industrieller, Zgierz Schwarzer Bock

Kleisch, Hr., Frankfurt Hotel Central

Kleemann, Hr. Kfm., Berlin Goldener Brunnen

Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Hotel Central

Klug, Hr. Kgl. Gymn.-Prof., Nürnberg Weisses Ross

Koch, Hr. Bankvorst., Karlsbad Goldener Brunnen

Koch, Hr. Kfm., Berlin Hotel Central

Koenen, Hr. Fabr., Köln Villa Borussia

König, Hr. m. Fr., Petersburg Quisisana

Kohlberg, Hr. m. Fam., Westfalen Hotel Viktoria

Kohn, Hr. Dr. med., Lodz Nassauer Hof

von Komar, Hr., Russland Englischer Hof

von Komar, Fr. m. Tochter, Russland Englischer Hof

Koopmann, Fr., Amsterdam Hohenzollern

Koopmann, Fr., Haag Hohenzollern

Kopp, Hr., Bad Kreuznach Hospiz Immanuel

Korusch, Frl. Rent., Magdeburg Reichspost

Krall, Hr. m. Fam., Berlin Zum Spiegel

Kramer, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fam., Hagen Westfälischer Hof

Kramer, Hr., Koblenz Rheingauer Hof

Krause, Hr. Oberleutnant, St. Avoird Pension Kalz

Krieger, Fr., Neuwind Hotel Adler Badhaus

Kröck, Hr. Bürgermeister u. D., Bettendorf Zwei Böcke

Kröhne, Frl. Kreiswohnungs-Inspektoria Dr., Worms, Pens. Erika Schwarzer Bock

Kurtze, Fr., Libau Hotel Central

Kuree, Hr. Kfm., Düsseldorf Goldenes Kreuz

Kutze, Fr. Reg.-Rat, Dresden

Ladenburg, Hr. m. Fr., London Nassauer Hof

Landau, Hr. Bankier m. Fr., Berlin Nassauer Hof

Landau, Hr. Bankier, Kalisch Taunusstr. 74

Langensiefen, Hr. m. Fr., Elberfeld Hotel Central

Langner, Hr. Landgerichtsdirektor m. Fr., Berlin, Röderstr. 32 Imperial

Ma. Lauchlau-Slater, Fr. m. Tochter, London Frankfurter Hof

Laumann, Hr. m. Fr., Karlsruhe Hotel Viktoria

Lenders, Fr. Oberleutnant, Mannheim Hotel Viktoria

Lenné, Hr. Major a. D. m. Fr., Remagen Hospiz z. hl. Geist

Licht, Fr., Libau Jahnsstrasse 17 p.

Lichtenstein, Hr. Kfm. m. Sohn, Berlin Pension Wolfarm

Liebermann, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach Wiesbadener Hof

Lietz, Hr. Dr. phil. m. Fr., Schloss Bieberstein, Hotel Krug

Lietz, Hr. Kfm., Dirschau Nerostrasse 8/10

Lilienfeld, Hr. Kfm., Heidelberg Wiesbadener Hof

Limmer, Hr. Assessor, Berlin Quisisana

Lindemann, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Stuttgart Taunus-Hotel

Lipp, Hr. Fabr., Nürnberg Eden-Hotel

Löwenstein, Frl. m. Begl., Berlin Villa Helene

Wiesbaden Pension Am Kurpark

In vornehmster Lage, inmitten von Gärten, unmittelbar am Kurpark gelegen.
Ohne Strassenlärm.
 Moderner Komfort. — Beste Empfehlungen über erstklassige Küche.
 Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6563.

Restaurant „Roland“ Spiegelgasse

Eleganter Wein-Salon I. Etage.
 In unmittelbarer Nähe des Kurhauses, Kochbrunnens, Kgl. Theaters.
 Gut bürgerliches Restaurant, schattiger Garten.
 Diners von Mk. 1.—, 1.30 und höher. Soupers von 6 Uhr.
 Reichhaltige Abendkarte mit Spezialgerichten. Frankfurter Heubrau (Hell), Münchner Löwenbräu, Berliner Weissbier. Weine aus Firmen. Prima Auschankweine.
 English! Français! Italiano! Fritz Minor

Hotel und Badhaus zum Schützen

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à 15410 Oscar Butzmann.

Töchter-Pensionat I. R. Schmidt-Giudice, Wiesbaden.

Kesselbach Strasse an den Walkmühl-Anlagen.

Frl. Schmidt. Frl. Giudice

Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- und Arbeiten. Gründliche Ausbildung in Küche und Haushalt. Hiesige Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsam Unterricht. — Prima Referenzen. Näheres durch die Vorsteherinnen.

Juwelen Gold u. Silberwaren

Heimerdingen Hofjuwelier
 Wilhelmstr. 38 S. Maj. Kaisers Königs Telefon 1154

Neuheit Handgetriebener Blumenschmuck

echt Silber mit Gold patiniert

Erzeugnis der deutschen Goldschmiedekunst.

Grösste Auswahl in

Uhrarmbändern, Taschen, Zigarretten-Etuis, Toledowaren

Felix Geile, nur Langgasse 42 (Hotel Adler).

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lamp.

Datum: 7. April.

7 Uhr morgens 2 Uhr nachmittags 9 Uhr abends

Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel 740.3 739.5 740.5 740.3 739.5

Thermometer (Celsius) 6.6 12.9 7.7

Dunstspannung (Millimeter) 6.6 4.1 5.7

Relative Feuchtigkeit (Prozente) 91 36 72

Windrichtung W 1 SW 4 NO 1

Niederschlagshöhe (Millimeter) 0.4 4.7

Höchste Temperatur: 13.3 Niedrigste Temperatur: 6.6

Wetteraussichten für Donnerstag, den 9. April.

Wechselnd bewölkt, zeitweise Regenschauer, kühler, westliche nordwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins Frankfurt a. M.

van Loon, Hr.
 Lotz, Frl.
 Lücking, Hr. M.
 Luloff, Fr., Rig

Mühl, Hr. Kfm.
 Mandel, Hr. Kfm.
 Mansch, Frl., A.
 Marx, Hr. m. F.
 Meckel, Hr. m.
 Mehlkopf, Hr. m.
 Meinardus, Hr.
 Meiningen, Hr.
 Meister, Hr. K.

Meller, Hr. Ba.
 Menzel, Hr. m.
 Ihre Durchl.
 Russland
 Meyer, Hr. Rek.
 Meyerhoffer, Hr.
 Meyn, Hr., Rem.
 Mürtzsch, Hr.
 Möhle, Hr. Dir.
 Mösting, Fr. R.

von Moers, Fr.
 Moreschi, Hr. I.
 Morgera, Hr. K.
 Mühl, Frl., Z.
 Müller, Fr. Amt.
 Müller, Fr. Dr.
 Müller, Hr., A.
 Muthmann, Hr.
 Mutzenbecher, I.

Nachtsheim, Fr.
 Nebelung, Hr.
 Negler, Hr. m.
 Nesselmann, Hr.
 Neubauer, Fr. I.
 Nieholski, Fr. G.
 Nishimura, Hr.
 ten Noever de
 Nogaj, Hr. Gyn.

Oderbach, Fr.
 von Oberhausen
 Oppenheim, Hr.

Ossipoff, Frl. P.
 Ottmann, Hr. I.
 Ötvenp, Hr. I.

Pansky, Hr. K.
 Parvaine, Fr.
 Paul, Fr., Mant.
 Pelaschke, Hr. M.
 Peters, Hr. Les.
 Peters, Hr. Geh.
 von Petersen, F.
 Pfeiffer, Fr. m.
 Pfohl, Hr. m. F.
 Pihlgren, Hr. D.
 von Pilsach, Hr.

Piners, Fr. Dr.
 Plauth, Hr. m.
 Poonny, Hr. Fr.
 Pöchl, Hr. Pet.
 Pollitzer, Fr. m.
 de Pool, Hr. K.
 Posnansky, Hr.
 Posnansky, Hr.
 Posnansky, Hr.
 Posnansky, Fr.
 Prühl, Hr. Dir.
 Primrose, Frl. u.

Rabe, Fr., Jülio

Rasmussen, Hr.

Familien- und E

Veg

Ecke 6

Verlegung meiner Räume

Win

15439

Verlegung meiner Räume

Win

15439

Verlegung meiner Räume

Win

15439

Verlegung meiner Räume

Win

15439

Verlegung meiner Räume

van Loon, Hr. Kfm. m. Fr., Haag	Grüner Wald	Reerink, Hr. Kfm., Bad Homburg	Continental	Sterzel, Fr. Hauptm., Wilmersdorf-Berlin, Pension Heinsen
Lotz, Fr.,	Zur Sonne	Reerink, Fr., Bad Homburg	Continental	Stichel, Hr. Baumeister, Gr. Deuben
Lücking, Hr. Med.-Rat Dr., Oeynhausen	Hotel Dahlheim	Rehme, Hr. Rent. m. Pflegerin, Weimar	Goldenes Ross	Striemer, Hr. Justizrat m. Fam., Königsberg
Luloff, Fr., Riga	Privat-Hotel Petri	Reich, Hr. Intendanturatt, Posen	Pension von Houwald	Stockert, Hr. Amtsrichter m. Fr. Mannheim
Mahl, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin	Zwei Bücke	Reich, Hr. Dr. med. m. Schwester, Berlin, Villa Rupprecht	Union	Strandberg, Hr. Oberlandesgerichtsrat, Schweden
Mandel, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel	Rieck, Fr. Dr. med. m. Begl., Karlsruhe	Schwarzer Bock	Strebel, Hr. cand. med., Breslau
Mansch, Fr., Augsburg	Pfäzler Hof	Ritter, Fr. Generaloberarzt m. Tochter, Berlin, Astoria-Hotel		Stuelp, Hr. Augenarzt Dr., Mühlheim (Rhein), Hansa-Hotel
Marx, Hr. m. Fr., Amsterdam	Palast-Hotel	Rosenbaum, Hr. Kfm., Plauen (Vogtl.)	Zum Bären	Sunker, Fr., Pflegerin, Düsseldorf
Meckel, Hr. m. Fr. u. Bed., Charlottenburg	Hohenzollern	Rosenow, Hr. Landtagsabgeordneter u. Stadtverordneter m. Fr., Berlin	Astoria-Hotel	Sussmann, Fr. m. Kindern u. Begl., Frankfurt
Mehlkopf, Hr. Prof., Duisburg	Pariser Hof	Rosenstein, Hr. Dr. med. m. Fr., Kattowitz	Imperial	
Meinardus, Hr. Kfm., Schweizerzoll	Grüner Wald	Rosenthal, Hr. Dr. med.,	Kuranstalt Dr. Abend	
Meinungen, Hr. Kfm., Göttingen	Wiesbadener Hof	Roth, Hr. Dr. m. Fr., Nürnberg	Villa Rupprecht	
Meister, Hr. Kapellmeister Hofrat m. Fr., Nürnberg	Grüner Wald	Rothschild, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Spiegel	
		Rüsse, Fr., Siegen	Westfälischer Hof	
Meller, Hr. Bank-Prokurist m. Fr., Wien	Karlshof	Sachs, Fr., Ass., Charlottenburg	Hotel Nizza	
Menzel, Hr. Hauptm. m. Fr., Lahr	Pension Corneli	Salats, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald	
Thre Durchl. Fürstin Merstchensky m. Fam. u. Bed., Russland	Wilhelma	Salomon, Hr. m. Sohn, Brüssel	Palast-Hotel	
Meyer, Hr. Rektor m. Fr., Krefeld	Pension v. d. Heyde	Sauner, Fr. Amtsgerichtsrat m. Tochter, Christl. Hospiz II		
Meyerhoffer, Hr. Kfm., Mannheim	Reichshof	Saune, Hr., Göttingen	Zur Sonne	
Meyers, Hr., Rendsburg	Pension Am Paulinenschlösschen	Sauren, Hr. Geschäftsführer m. Fr., Aachen	Pfäzler Hof	
Mirtschnig, Fr., Hamburg	Römerbad	Schäfer, Fr. Lehrerin, Sossenheim	Hospiz z. hl. Geist	
Möhle, Hr. Dir. Dr., Hagen	Hotel Krug	Schäfer, Kind, Obertiefenbach	Augenheilstalt	
Möuting, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter, Rensendorf (Schl.)	Quisisana	Schartow, Fr., Altena	Christl. Hospiz II	
		Scheid, Hr. cand. med., Heidelberg	Christl. Hospiz II	
von Moers, Fr., Hannover	Nassauer Hof	Schellenberg, Fr. m. 2 Kinder	Wiesbadener Hof	
Moreschi, Hr. Prof. Dr. med., Pavia	Nassauer Hof	Scherer, Hr., Elberfeld	Hohenzollern	
Morgera, Hr. Kfm., Paris	Hotel Fuhr	Schevardo, Hr. Kfm., Bonn	Wiesbadener Hof	
Müller, Fr., Zürich	Silvana	Schiller, Fr., Marburg	Christl. Hospiz II	
Müller, Fr. Amtsgerichtsrat Prüm (Eifel), Hospiz z. hl. Geist		Schlegel, Fr., Münchenberg	Pfäzler Hof	
Müller, Fr. Dr. med., Gross Bodungen	Goldenes Kreuz	Schlenker, Fr. m. Tochter, Amsterdam	Kaiserhof	
Müller, Hr., Antwerpen	Zum Kochbrunnen	Schlesinger, Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin	Zum Spiegel	
Muthmann, Hr. Fabr. m. Fam., Elberfeld	Hotel Balmoral	Schlesinger, Hr. m. Fam., London	Aegir	
Mutzenbecher, Hr. Kfm., Rio de Janeiro	Quisisana	Schloer, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Charlottenburg, Haus Wenden		
		Schmal, Hr. Rechtsanwalt, Ludwigsburg	Villa Stillfried	
Nachtsheim, Fr., Lehrerin, Mayen	Hospiz z. hl. Geist	Schmidt, Hr. stud. jur., Idor	Goldene Kette	
Neuberg, Hr. Kreisbaumeister, Pr. Holland, Taunus-Hotel		Schmidt, Hr. Apothekenbes. Dr. m. Tochter, Wunsiedel	Goldenes Kreuz	
Negler, Hr. m. Fr., Neu York	Reichspost	Schmidt, Hr. Dr. m. Fr., Königsberg	Nerostr. 20 I	
Nesselmann, Hr. Kfm. m. Fr., Stolp	Pension Haag	Schmied, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Helmstedt	Quisisana	
Neubauer, Fr. m. Jungfer, Hamburg	Römerbad	Schmitt, Hr. Kommerzienrat, Lahnstein	Hotel Berg	
Nicholski, Fr. Geheimrätin, Zehlendorf	Hotel Bender	Schnell, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Schmalkalden	Wiesbadener Hof	
Nishimura, Hr. Dr. chem., Tokio	Adolfallee 41 II	Schoppen, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Hotel Central	
ten Noever de Braun, Hr., Haag	Pension Fortuna	Schot, Fr., Dresden	Weisses Ross	
Nogaj, Hr. Gymn.-Dir., Lemberg	Hotel Bender	Schrader, Fr., Radebeul	Schwarzer Bock	
		Schramm, Fr., Herborn	Pension Wenker-Paxmann	
Oderbach, Fr., Riga	Hotel Cordan	Schraupp, Hr. Rech.-Rat, Berlin	Prinz Heinrich	
von Oberhausen, Hr. Kfm., Offenbach	Grüner Wald	Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Berg	
Oppenheim, Hr. Dr. m. Fam., Charlottenburg	Villa Rupprecht	Schroeder, Hr. Prof., Trier	Grüner Wald	
		Schütte, Hr. Prof., Düren	Pariser Hof	
Ossipoff, Fr., Pflegerin, Riga	Hotel Adler Badhaus	Schuh, Hr., Düsseldorf	Pension Margaretha	
Ottmann, Hr. Dir. Dr., Neustadt	Wiesbadener Hof	Schulte, Hr. Dr. med. m. Fr., Oberhausen	Taunus-Hotel	
Oventrop, Hr. Kfm., Nittlar	Goldenes Kreuz	Schultes, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	
		Schulze, Fr. Rent., Oberfrohna	Hotel Adler Badhaus	
Pansky, Hr. Kfm., Petersburg	Metropole u. Monopol	Schulze, Fr., Oberfrohna	Hotel Adler Badhaus	
Parvainen, Fr., Finnland	Weisses Ross	Schulze, Hr. Lehrer, Berlin-Tempelhof	Weisses Ross	
Paul, Fr., Mannheim	Kölnischer Hof	Schweizer, Fr. Dir., Daves	Nonnenhof	
Pelachke, Hr. Musikdir. m. Fr., Berlin	Privat-Hotel Petri	Frhr. v. Seckendorff, Buchenau	Hansa-Hotel	
Pelachke, Hr. m. Fr., Wurzen	Taunus-Hotel	Seitz, Fr., Rhodt (Pfalz)	Pension Wenker-Paxmann	
Pertsch, Hr. Leut., Wurzen	Kaiserhof	Siedmaier, Hr. Oberstleutnant, Homburg v. d. H., Nonnenhof	Primavera	
Peters, Hr. Geh. Rat m. Fr., Bonn	Hotel Krug	Simany, Fr. m. 2 Töchter, Berlin	Hotel Fuhr	
von Petersen, Hr. Prof., Gaienhofen	Palast-Hotel	Simon, Fr. Geheimrat m. Enkel	Palast-Hotel	
Pfeiffer, Fr. m. Sohn, Paris	Sanatorium Dr. Schütz	Simon, Hr. Kfm., Bad Dürkheim	Wiesbadener Hof	
Pföhl, Hr. m. Fr., Niagara Falls	Weisses Ross	von Skibinsky, Hr. Jurist, Warschau, Metropole u. Monopol	Metropole u. Monopol	
Pihlgren, Hr. Dir., Heisingfors	Taunus-Hotel	von Skogard, Hr. Dir. m. Fr., Kopenhagen	Taunus-Hotel	
von Pilsach, Hr. Landeshauptm. m. Fr., Danzig	Hospiz z. hl. Geist	Smieton, Fr. m. 2 Töchter, England	Geisbergstr. 15	
		Somary, Hr. Prof. Dr., Berlin	Kaiserhof	
Piners, Fr. Dr., Köln	Frankfurter Hof	Sommer, Hr., Königsberg	Hotel Central	
Planth, Hr. m. Fam., Kaiserslautern	Hohenzollern	Sommer, Hr. Gutsbes. m. Fr., Koburg	Gr. Burgstr. 13 I	
Pocorny, Hr. Fabr. m. Fr., Lennep	Pension Fortuna	Sopp, Fr. Pastor, Nussdorf	Villa Violette	
Poehl, Hr., Petersburg	Schwarzer Bock	Späte, Hr. Architekt Baumeister m. Fr., Dresden, Continental	Hotel Bender	
Pollitzer, Fr., Montreal	Nassauer Hof	Spekhardt, Fr., Nürnberg	Taunus-Hotel	
de Pool, Hr. Kfm. m. Fr., Amersfoort	Kaiserhof	Springmann, Fr. Rent. m. Sohn, Kassel	Taunus-Hotel	
Posnansky, Hr. m. Fam., Warschau	Kaiserhof	Stechhan, Hr. Mar. Ob.-Zahlmeister m. Fr., Kiel, Goldgasse 18	Taunusstr. 28 I	
Posnansky, Hr. Dr. m. Fam., Lodz	Kaiserhof	Steimer, Fr., Stuttgart	Pension Monbijou	
Posnansky, Hr. m. Fr., Paris	Kaiserhof	Steller, Hr. Generalsek. m. Fr., Köln	Eden-Hotel	
Posnansky, Fr., Lodz	Taunus-Hotel	Stern, Fr. m. Sohn, Mannheim		
Pröhl, Hr. Dir., Ilmenau	Pension Monbijou			
Primrose, Fr. m. Begl., Schottland	Grüner Wald			
Rabe, Fr., Jülich	Grüner Wald			
Rasmussen, Hr. Oberlandesgerichtsrat m. Fr., Naumburg	Villa Schaare			

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. April	21 470	11 980	33 450
Am 7. April	326	326	652
Zusammen	21 796	12 306	34 102

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Vegetarisches Kur-Restaurant, nach „Dr. Lahmann“

Erstes u. grösstes Etablissement dieser Art a. Plätze. Butter-Küche. Orangen-Kur. 1548
Ecke Geisberg- und Taunusstrasse 13. Am Kochbrunnen. Inh. C. Häuser, früher Schillerplatz 1.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse
Verlegung meiner Räume nach Schillerplatz 2 (nebenan Neubau) und Neueröffnung daselbst Anfang April.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6.
Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume. Zimmer von Mk 3.— an.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.
(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.
Diners von Mk. 1.50 und höher. — Soupers von Mk. 1.50 an.

Separate Wein-Salons I. Etage.
Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche. 15447
Telephon 6565 und 6566.

BADEN-BADEN

Die Perle des Schwarzwaldes.

Das Kurhaus und die Bäder sind während des ganzen Jahres geöffnet. Auskunft und Prospekte kostenlos vom Städtischen Verkehrsbureau.

Trinkkur, Radiumhaltige Kochsalz-Thermen, weltberühmt als Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Katarrhe, der Atmungsorgane etc. Rekoneszenz, Unüberwindliche Baderanstalten. Inhalatorium. Radium-Quell-Emanatorium. 15465

Schönster Frühjahrs-Aufenthalt.

Luftschiffstation. Neue Drahtseilbahn auf den Merkur, 700 m. Prachtvolle Ausflüge in reiner Gebirgs- und Waldluft. — Reitwege — Golf — Jagd — Fischerei — Theater — Konzerte. Deutsche Kunstausstellung. Internat. Pferderennen 21. — 30. August.

Limburg a. d. Lahn.

Hotel Stadt Wiesbaden

mit grossem Wiener Café.

Fernruf Nr. 5.

Inhaber: Martin Schwed.

15472

Institut

für Behandlung von

Asthma u. Lungenerweiterung.

Dr. med. H. Müller
Webergasse 8, II.

15492

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef.: 717.
Größtes Spezialgeschäft
Süddeutschlands.
Englisch spoken • 3 Dunkelkammern zur freien Benutzung • On parole français.

Geschäftsgründung 1884.

Übernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illustr. Preisliste kostenlos.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

15406

Pistolen-Schreibensaal • Tir au Pistolet.
an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals.
silve pres de l'entree du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal.
OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE

Buch- und Kunsthandlung
Hermann Harms

Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)

Antiquitäten
Luxus-Porzellanfiguren.

Sofort alle Neu-Erscheinungen.
Romane-Reisebücher. 14706

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Teleph. 6640: Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15228

Zimmer, neu, eleg. einger., zu verm. Herrnmühlgasse 9. 15285

Begleitung zum Gesang
von einer Dame gewünscht. Off.
u. Nr. 15710 a. d. Exp. d. Bl.



Thalia-Theater.

Kirchgasse 72. Tel. 6137.

Nur noch 2 Tage!

Die gewaltigste Filmschöpfung aller Zeiten:

Quo vadis?

Die Tragödie einer untergehenden Welt.

Vorführungsbeginn:
Nachmittags 4, 6 15, 8 30 Uhr.

Dutzendkarten
zu ermäßigten Preisen an der
Theaterkasse. 15678

Voranzeige! Samstag, 11. April:

Bismarck im Film.

Aus dem Leben des grossen Kanzlers.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 9. April 1914.

Geschlossen.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 9. April 1914.

Dutzend- u. Fünfzigenkarten gültig.

Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Donnerstag, den 9. April 1914.

Sensations-Erfolg des allbeliebten

Fritz Steidl-Ensemble.

Ganz Wiesbaden spricht seit dem

1. April nur noch von

Bravo-Dacapo!

Die neue Revue!

Erstklassige Darstellung! Glänzende

Anstattung an Dekorationen,

Kostümen und Requisiten.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr!

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Im grossen Saale des Kurhauses

Donnerstag, den 9. April 1914, abends 8 Uhr:

Hauptprobe

und

Karfreitag, den 10. April 1914, abends 7 Uhr:

III. Vereins-Konzert.

Joh. Seb. Bach Cantaten

für Soli, Chor und Orchester.

1. Da Hirte Israel höre (Nr. 104 der Ausgabe von Breitkopf & Haertel).
2. Mein Herz (für eine Sopranstimme).
3. Jesu der du meine Seele (Nr. 78 der Ausgabe von Breitkopf & Haertel).
4. O Ewigkeit, du Donnerwort (Nr. 60 der Ausgabe v. Breitkopf & Haertel).
5. Ich will den Kreuzstab gerne tragen (für eine Bassstimme).
6. Nun ist das Heil und die Kraft (Nr. 50 der Ausgabe von Breitkopf & Haertel).

Ausführende:

Dirigent: Carl Schuricht.

Sopran: Anna Kaempfert, Kgl. Kammer Sängerin, Frankfurt a. M.
Alt: Anna Erler-Schnaadt, Kgl. Kammer Sängerin, München.
Tenor: Dr. Paul Kuhn, Kgl. Hofopernsänger, München.
Bass: F. R. Brodersen, Kgl. Kammer Sänger, München.
Orgel: Friedrich Petersen, Wiesbaden.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritts-Preise:

Konzert: Loge: Mk. 5.—, I. Parkett: Mk. 4.50, II. Parkett: Mk. 3.50, Mittelgalerie u. Ranggalerie Vordersitz: Mk. 2.50, Rückst.: Mk. 2.—.
Hauptprobe: Numerierter Platz: Mk. 1.50, Rang: Mk. 1.—.

Texte an der Kasse: 30 Pf.

Verkauf der Karten an der Kurhauskasse.

Bei Beginn des Konzertes werden die Türen des Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet. 15688

Telephon
1582,

Paul Beger,

Telephon
1582,

gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe.

Schneider für feine Herren-Moden.

— Lager echt englischer und deutscher Stoffe. —

Jakob Werle Wiesbaden
Webergasse 25 Tel. 3614

Schuhwaren-Massgeschäft

Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, englischen u. amerikanischen Formen.

Spezialität: Salon- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres.

Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15203

Pension Heinsen

Inhaber O. Sabin. 15544

Tel. 1041. Gartenstr. 18.

Angen. Pension in schöner, ruhiger

Lage. 2 Min. v. Kurhaus, Park und

Theater. Schöner Garten etc. Balkon.

Vorz. Küche. Jede Diät. Zivile Preise.

Junger Mann

Sohn achtbarer Beamtenfam. wünscht

Ausbildung als Bademeister bei

freier Station. Ausführliche Offerten

erbeten unter U. F. 200 postlagernd

Badesheim a. Rheln. 15711

Fein geb. Engländerin

erteilt Conversationsunterricht in

ihrer Muttersprache. Offerten unter

Nr. 152706 a. d. Exp. d. Badebl.

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 15495

elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an

Feines Frühstück u. Elektr. Beheizg.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat März 1914. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe).

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7 m C°	2 n C°	9 a C°	Mittel C°	Mittel Max. C°	Mittel Min. C°	Absol. Max. C°	Datum	Absol. Min. C°	Datum	7 m mm	2 n mm	9 a mm	Mittel mm	7 m Proc.	2 n Proc.	9 a Proc.	Mittel Proc.
745.7	763.6	31.	729.6	26.	4.6	9.1	6.2	6.6	10.0	3.8	17.4	31.	—0.9	1.	5.5	5.4	5.8	5.6	84.7	62.9	80.5	76.0

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit										Zahl der				Zahl der Wind-Beobachtungen mit										
7 m	2 n	9 a	Mittel	Summa mm	Max. in 24 Stunden. mm	Datum	Schnee mind. 0.1 mm	Nieder- schlag	Hagel und Graupeln	Nebel	Tau	Reif	Rauhfront	Glattis	Gewitter	Wetter- leuchten	Eisstage	Fröstage	Sommer- tage	heiteren Tage	trüben Tage	Sturm- tage	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille
7.9	7.2	6.5	7.2	99.6	13.4	13.	2	23	—	—	—	6	—	—	—	—	4	—	2	16	1	9	10	2	8	3	36	18	6	1	

Kur-Fremd
Erscheint
Sonntags: Illust.
und Hauptliste
Fremd
Abonnem.
(einschl. d.
För das Jahr . . .
„Halbjahr . . .
„Vierteljahr . . .
„einen Monat . . .
durch die Post bezog
Deutschland und
pro Vierteljahr
Einzelne Numm.
30
Tägliche Num.
Redaktion und
Fernspr.

Nr. 10
Ausfüh

Kaise
Neues städ
Thermal
Sauerstoffbäd
Elektrische
Tymauer, Pa
Wasserkuren
Raum-
Thermalwas
ischen Oeler
Apparate.
Trink

Wiesbaden in
Der soeben
badener H
schnitt „Bäde
baden zu sag
1913, welch
der Fünfzige
Wilhelms II. g
der Kurven
wesen und l
einzelnen Pha
Wetterlaune, in
baden als inter
seinem altherge
gebüsst, vielm
zeitgemässen A
und durch
sonstigen
in einer Ku
nehm ers
Freundege
kommende ne
Friedrich-
die durch N
Trinkkur a
gerichtete Tri

Louis Cor
In unsern T
artistischen Sp
dass Program
springen, dass
sei, deren wir
des Alltags erh
Kerl zu bege
eigenen Füssen
Ein frische
dieser Corin
zehn Werke au
sind. Das Pr
heute beschäff
Bildern, die di
weisen, leicht
die Natur, wo
Der derbe Ost